Holzhandelsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **61 (1910)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus obigen Zahlen dürfte sich ergeben, daß in Oesterreich an der Verbauung der Wildbäche wacker gearbeitet wird. Eine weitere energische Förderung wird die Tätigkeit auf diesem Gebiete erfahren durch das in der vorwürfigen Schrift in extenso abgedruckte Gesetz vom 4. Januar 1909, das den dem staatlichen Meliorationsfonds jährlich zuzuwendenden Betrag auf 8 Millionen Kronen ansetzt und die an Wildbachverbauungen, Flußkorrektion usw. zu gewährenden Beiträge namhaft erhöht.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 32 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im September 1910 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(**Preise per** m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz **mit** Rinde.)

Bern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Oberhasli.

(Das Holz kommt in Stücken von 4—7 m ca. zur Einmessung.)

Hopflauiwald (Transport bis Meiringen Fr. 6) 17 Fi. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 25 (1 Fr. mehr als letztes Jahr). — Birkentalwald (bis Meiringen Fr. 3.50) Fi. und Ta. mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 27 (Fr. 0.50 weniger als letztes Jahr). — Bemerkung. Das Holz wird durch die Forstverwaltung auf Ablageplätze gebracht.

Bern, Staatswaldungen, V. Forstkreis, Thun.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 28 und 15 cm.)

Heimeneggbahn (bis Thun Fr. 4) 50 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 33.20 (70 Cts. Mehrerlös als 1909); 17 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 25.30 (gleicher Preis wie 1909). — Hirsetschwendi (bis Thun Fr. 5) 10 Fi. mit 1,9 m³ per Stamm, Fr. 32 (gleicher Preis wie 1909); 40 Fi. mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 24.50 (gleicher Erlös wie 1909). — Rauchgrat (bis Signau oder Thun Fr. 6) 50 Ta. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 30.60 (Fr. 1.60 Mehrerlös gegenüber 1909); 12 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 20 (gleicher Preis wie 1909). — Bemerkung. Sagholz ist um ca. Fr. 1 per m³ im Preis gestiegen. Handel im Bauholz flau, da der lokale Markt wegen den letztjährigen bedeutenden Windfällen woch überfüllt ist.

Bern, Waldungen des Burgerspitals Thun.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 26 cm.)

Grüsisberg. Wartboden-Riedstraße (bis Thun Fr. 3) 14 Stämme, 1/2 Fi. und Ta., 1/2 Kief. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 41.70. — Grüsisberg. Hirzenlaß (bis Thun Fr. 4) 50 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 36.20. — Grüsisberg. Kohlerenstraße (bis Thun Fr. 3.50—4) 36 Stämme, 2/10 Ta. 7/10 Fi. 1/10 Kief. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 36.15. — Grüsisberg. Finsterwäldli-Oberwaldweg (bis Thun Fr. 4) 70 Ta. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 26. (verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14 cm). — Spitalsheimberg, am Stygli (bis Brenzikofen oder Heimberg Fr. 3) 61 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 4,1 m³ per Stamm, Fr. 37.60. — Uttigwald. Kirchdorfstraße (bis Thierachern und Kiesen Fr. 3, bis Uetendorf und Blumenstein Fr. 3—3.50) 30 Ta. und Fi. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 37.20. — Längenbühlwald. Zächenbühl (bis Thierachern und Thun Fr. 3—4.50) 80 Ta. und Fi. mit 2,4 m³ per Stamm, Fr. 35.20. — Bemerkung. Die Tendenz der Nutzholzpreise ist in hiesigen

Wäldern seit einem Jahre durchaus keine fallende, weshalb auch die sehr hohen Erlöse vom September 1909 für die vorbezeichneten 7 Partien zur Schatzung dienen konnten und teilweise sogar überboten wurden. Im Oktober 1907 schwankten die Erlöse für stehend verkauftes Nadelholz-Sagholz zwischen Fr. 34.50 und Fr. 36.10 per m³ mit Rinde und kleinstem Durchmesser am schwächern Ende von 26 cm; für Bauholz mit 14 cm Durchmesser am Zopfende zwischen Fr. 26 und Fr. 28. Im Herbst 1909 hielten sich die Preise für ähnliche Qualität für Sagholz zwischen Fr. 35.30 und Fr. 36.35, für Bauholz auf Fr. 27 per m³. Der naßkalte Frühling und Sommer haben dazu beigetragen die vom Vorjahre drohende Borkenkäfervermehrung zurückzuhalten.

Bern, Staatswaldungen, IX. Forstkreis, Burgdorf.

(Holz ganz verkauft.)

Fraubrunnenwälder (bis Verbrauchsort Fr. 4) 42 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 32; 290 Fi mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 25.10. — Münchenbuchseewälder (bis Verbrauchsort Fr. 3) 146 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 29.30. — Thorbergwälder (bis Verbrauchsort Fr. 4.50) 121 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 2,1 m³ per Stamm, Fr. 31.80; (bis Verbrauchsort Fr. 5.50) 84 Bu. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 32. — Bemerkung Dieselben Preise wie vor Jahresfrist. Das Sagholz findet guten Absatz. Für schwächeres Bauholz sind die Preise schwankend, da mancherorts noch ziemliche Vorräte aus der Schneedruckkampagne vom letzten Frühjahr der Verarbeitung harren; dasselbe gilt für Leitungsstangen und Papierholz. Buchen- und Eichenschwellen-Sortimente wenig begehrt.

Bern, Staatswaldungen, XI. Forstkreis, Aarberg.

(Holz ganz verkauft.)

Lyß. Bannholz. (Distanz bis Bahnstation 2 km) 34 Fi. und Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 28.05 (1909 Fr. 26.55.) — Hardt (bis Bahnstation 2 km) 35 Kief. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 23.50. — Lindenwald (bis Bahnstation 2 km) 140 Ta. mit 0,5 m³ per Stamm, Fr. 23.50 (Kropfholz). — Hattenberg (bis Bahnstation 2 km) 51 Fi. und Ta. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 27.30 (1909 Fr. 26.50). — Faver (bis Bahnstation 1 km) 19 Fi. und Ta. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 27.30. — Allenlüften (bis Bahnstation 3 km) 61 Fi. und Ta. mit 1,25 m³ per Stamm, Fr. 28 (1909 Fr. 27); 70 Fi. und Ta. mit 0,45 m³ per Stamm, Fr. 24 (Rafen). — Laupenwald (bis Bahnstation 2 km) 100 Fi. und Ta. mit 0,5 m³ per Stamm, Fr. 23.50.

Bern, Staatswaldungen, XIV. Forstkreis, Dachsfelden.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 16 cm.)

Préflageolet (bis Tavannes Fr. 6) 28 Fi. mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 28. (1909 Fr. 27; Holz zweiter Qualität). — Grossefin (bis Tavannes Fr. 5) 38 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 1,7 m³ per Stamm, Fr. 25. (Gleicher Preis wie im Vorjahr; gewöhnliche Ware.) — Montbautier (bis Tavannes Fr. 5) 250 Stämme, 1/2 Ta. 1/2 Fi. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 26. (1909 Fr. 25.50; gewöhnliche Ware.)

Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Holz ganz verkauft.)

Herrenwald (bis Zug Fr. 6) 35 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 1,57 m³ per Stamm, Fr. 24. (Mittlere Qualität; Abfuhr günstig; Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr zirka 8 %.) — Kiemen (bis Station Immensee Fr. 4) 130 Fi.-Stangen mit 0,25 m³ per Stamm, Fr. 19. (Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers; Abfuhr günstig; Nachfrage lebhaft.)

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Holz ganz verkauft. Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers.)

Gemeinde Rossinière. Aux Rosettes (bis Chaudanne Fr. 1) 73 Stämme, 4/10 Fi. 6/10 Ta. mit 3,1 m³ per Stamm, Fr. 23. 20. (Plenterhieb; günstige Abfuhr; gute Qualität.) — Aux Planches (bis Montbovon Fr. 1.50) 70 Stämme, 3/10 Fi. 7/10 Ta. mit 5,35 m³ per Stamm, Fr. 20. (Starke Hölzer mittlerer Qualität, darunter eine Tanne mit 18 m³, gesund und ohne Schäden.) — Gemeinde Rougemont Aux Arses (bis Rougemont Fr. 2. 50) 240 Stämme, 4/10 Fi. 6/10 Ta. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 24. 20. (Plenterhieb; Abfuhr günstig; sehr langes, astreines Holz erster Qualität.) — Bemerkung. Verschiedene bedeutende Verkäufe von stehendem Holz in den Privatwaldungen des Pays d'Enhaut erfolgten zu guten Preisen, was eine leichte Preissteigerung gegenüber 1909 anzuzeigen scheint. Sagholz ist immer noch sehr gesucht.

Wallis, Gemeindewaldungen V. Forstkreis, Martigny.

(Holz ganz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Gemeinde Trient. Tête Noire (bis Station Châtelard Fr. 3) 225 Fi. mit 0,9 m³ per Stamm, Fr. 24.50. — Bemerkung. Seit der Eröffnung der Bahn Martigny-Châtelard sind die Preise auf das Doppelte gestiegen.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Roggwil.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Oberwald (Transport bis Roggwil Fr. 4) 187 m³ Ta. und Fi. III. Kl., Fr. 30. — Ziegelwald (bis Roggwil Fr. 4) 209 m³ Fi. und Ta. III. Kl., Fr. 29. Unterwald (bis Roggwil Fr. 4.50) 273 m³ Fi. und Ta. III. Kl., Fr. 29.30; 113 m³ Fi. und Ta. IV. Kl., Fr. 27.30; 82 m³ Fi. und Ta. III. Kl., Fr. 28; 140 m³ Fi. und Ta. I. Kl., Fr. 32.55. — Bemerkung. Schneedruckholz vom 20—25. Januar 1910.

Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Bergwaldungen (bis Aegeri u. Zug Fr. 5—8) 614 m³, 8/10 Fi. 2/10 Ta. III. und IV. Kl., Fr. 15.20. — Bemerkung. Schneebruchholz vom Januar 1910.

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

(Per m³ **mit** Rinde.)

A l'Alliaz (bis Vevey Fr. 6) 18 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 23. — Bemerkung. Durchforstungsholz auf 15 m Länge zugeschnitten.

c) Laubholz. Langholz und Klötze.

Bern, Staatswaldungen, XIV. Forstkreis, Dachsfelden.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Montbautier (bis Tavannes Fr. 3) 30 m³ Bu. III. Kl., Fr. 26 (1909 Fr. 25.50.)